

9. Mitteilungen

1. MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2005 DER ESGD

Die Mitgliederversammlung der ESGD findet vom 15. bis 17. April 2005 in Beuron statt, und zwar unter dem Thema des Weltjugendtages »Wir sind gekommen, um ihn anzubeten«. Auf dieser Tagung werden Dr. Katharina Oost über »Edith Stein und die Benediktiner in Beuron« sprechen, Br. Elias H. Füllenbach OP über »Edith Stein und der Dominikanerorden« und P. Dr. Ulrich Dobhan OCD über »Edith Stein – die Karmelitin«.

Information und Anmeldung: Geschäftsstelle der Edith Stein Gesellschaft Deutschland e.V., Postfach 1180, 67346 Speyer, Telefon: 0 62 32 / 10 22 81, E-mail: esgd@bistum-speyer.de

2. MITTEILUNGEN

ZUM JAHR 2004

Breslau / Wrocław – Polen

Die Edith Stein Gesellschaft in Breslau organisierte in Zusammenarbeit mit Hoch3 e.V. in Potsdam vom 4. bis 18. September 2004 einen Intensivkurs in Polnisch (für Deutsche) und in Deutsch (für Polen) in Breslau/Wrocław, der sich an Multiplikatoren des deutsch-polnischen Jugend- und Studentenaustausches richtet. Der Unterricht wurde durch qualifizierte Lehrer (Polonisten, bzw. Germanisten) in Gruppen von etwa 10 Personen in zwei Stufen (fortgeschrittene Anfänger und Mittelstufe) erteilt.

Durch die »Tandem-Methode« lernte jeweils eine Deutsche/ein Deutscher und eine Polin/ein Pole die Sprache des Partners. Sie sind gleichzeitig Lehrer ihrer Muttersprache und Lernender der Partnersprache. Die Kursleiter werden zu Animatoren, die praktische Wege aufzeigen, Materialien und Übungen liefern und dem Lernen eine Richtung geben.

Der Sprachkurs wurde durch ein Rahmenprogramm (einen zweitägi-

gen Ausflug in das Riesengebirge, Stadtführung, ein kulturelles Angebot und Erfahrungsaustausch für Multiplikatoren aus der deutsch-polnischen Jugendarbeit) abgerundet.

Die Edith Stein Gesellschaft Polen feierte vom 10. bis 12. Dezember 2004 ihr fünfzehnjähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten des Jubiläums fanden im Edith-Stein-Haus, dem Wohnhaus von Edith Stein in Breslau, statt. Das Haus der Familie Stein ist inzwischen zu einem Begegnungszentrum umgestaltet und ganz restauriert und renoviert worden. Die Edith-Stein-Gesellschaft Deutschland war neben der Edith Stein Gesellschaft Polen Mitveranstalter in Zusammenarbeit mit der Universität Breslau/Wrocław und der Konrad-Adenauer-Stiftung. Bei der Eröffnung in der Aula Leopoldina der Breslauer Universität fand die feierliche Enthüllung einer Erinnerungstafel für Edith Steins Wirken an dieser Universität statt. Auf dem Marktplatz in Breslau wurde eine bemerkenswerte und von Tausenden Passanten wahrgenommene Ausstellung zum Leben und Wirken von Edith Stein in Form von Bildern und Informationstafeln eröffnet.

Auf Einladung des Vorsitzenden der Edith Stein Gesellschaft Polen, Dr. Arkadiusz Hojny, hat die Präsidentin der Edith Stein Gesellschaft Deutschland, Dr. Monika Pankoke-Schenk, in einer Präsentation die Aktivitäten ihrer Gesellschaft vorgestellt. Ebenfalls Gast war Herr Heribert Hoffmann, Geschäftsführer der Edith Stein Gesellschaft Deutschland.

Besonders hervorzuheben sind von deutscher Seite die Referate von Dr. Katharina Westerhorstmann (Paderborn) »Vom Wesen her gedacht – mit Edith Stein Europa eine Seele geben«, sowie von Nicole Wolf (Universität Bochum) »Edith Stein – Leben im Dialog«, weiterhin eine Podiumsdiskussion »Die Rolle der Nicht-Regierungs-Organisationen für den Aufbau einer europäischen Bürgergesellschaft«. Neben den polnischen Teilnehmern diskutierten Stephan Raabe, Leiter der Konrad-Adenauer-Stiftung Polen, und Prof. Dr. Eckart Pankoke, Universität Duisburg-Essen.

Einen wichtigen Beitrag zur Versöhnung zwischen Polen und Deutschen sowie Juden und Christen leistet Pfarrer Dr. Manfred Deselaers, Leiter des Zentrums für Dialog und Gebet in Auschwitz. Der Vortrag von Rabbiner Dr. Walter Homolka, Rektor des Abraham Geiger Kollegs in Potsdam, wird in diesem Jahrbuch veröffentlicht und zeigt Perspektiven für einen jüdisch-christlichen Dialog auf. Den feierlichen

Abschluß bildete ein Pontifikalamt mit Marian Golebiewski, dem Erzbischof von Breslau, am Sonntag in der St. Michaelskirche.

Insgesamt hat das Jubiläum der Edith Stein Gesellschaft zu einer Erweiterung und Vertiefung des christlich-jüdischen und des deutsch-polnischen Dialogs beigetragen und damit der Ermutigung von Papst Johannes Paul II. in seiner Predigt bei der Heiligsprechung von Edith Stein 1998 in Rom entsprochen: »Ihr (Edith Steins) Zeugnis trage dazu bei, die Brücke gegenseitigen Verständnisses zwischen Juden und Christen immer fester zu machen.«

Euskirchen

Im Rahmen der Ausstellung »Christliche Frauen im Widerstehen gegen den Nationalsozialismus: Häftlinge im Frauen-KZ Ravensbrück 1939–1945« fand eine Lesung mit Bildern für Kinder im Grundschulalter und ihre Eltern statt. Christoph Schmitz-Hübsch las aus dem Buch »Edith Stein«; Bilder von Lukas Ruegenberg, Text von Carla Jungels (15. September 2004, 15 Uhr und 16.30 Uhr, Casino, Kaplan-Kellermann-Straße 1, 53879 Euskirchen).

Freiburg

Vom 16. bis 20. Februar 2004 fand im Haus der Weiterbildung und Begegnung des Waldhof-Vereins (Waldhof e.V., Im Waldhof 16, 79117 Freiburg) ein Kurs zur »Einführung in die Geschichte der Philosophie« von Dr. Ingeborg Gleichauf statt. Dieser Kurs zeigte, wie es gelingt, sicherer und beherzter in die oft labyrinthisch erscheinenden Denkgebäude von Philosophinnen und Philosophen einzudringen. In ausgewählten Texten ging es unter anderem um Platon und Aspasia, Thomas von Aquin und Hildegard von Bingen, Immanuel Kant und Karl Jaspers, Hannah Arendt und Edith Stein.

Die Katholische Hochschulgemeinde der Universität Freiburg bot für den 25. Juni 2004 einen Spaziergang auf den Spuren von Edith Stein in Freiburg an. Leitung: Dr. Katharina Seifert, Vorstandsmitglied der Edith Stein Gesellschaft Deutschland.

Beginn: 16.15 Uhr am Münster (Haupteingang)

Ende: ca. 20 Uhr, Kloster St. Lioba, Günterstal

Genua – Italien

Im Rahmen der Veranstaltungen zur »Kulturhauptstadt Europas 2004« veranstaltete die italienische Edith Stein Gesellschaft am 30. Oktober 2004 in Genua einen Edith Stein Tag. Kardinal Tarcisio Bertone, Erzbischof von Genua, sprach das Grußwort; Referent(inn)en waren: Carla Bettinelli, Die Persönlichkeit Edith Steins; Marco Paolinelli, Edith Stein und die Spiritualität des Karmel; Renza Cerri Musso, Edith Steins Erziehungsideal; Angela Ales Bello, Edith Steins Vision vom Staat. In einer Ausstellung im Diözesanmuseum (23. Oktober bis 7. November 2004) wird dem Besucher Edith Stein mit Hilfe von Fotografien und Texten nahegebracht.

Heidelberg

Die Akademie für Ältere (Bergheimer Straße 76, 69115 Heidelberg) veranstaltete am 23. September 2004 unter der Leitung von Alfger Scholl eine kulturhistorische Wanderung: »Bad Bergzabern und Dr. Edith Stein«.

Treffpunkt: 8.45 Uhr am Nordausgang Hbf. Heidelberg

Köln

Im Domradio des Erzbistums Köln sprach am 4. April 2004 von 8.35 bis 8.50 Uhr Dr. Katharina Seifert über das Thema »Vom Kreuz gesegnet – Edith Stein«.

Kreisau/Krzyzowa – Polen

Die Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa (GFPS) e.V. begann das Kulturprogramm des Trinationalen Stipendiatenseminars – die Stipendiaten kommen aus Polen, Tschechien und Deutschland – vom 10. bis 13. Juli 2004 im polnischen Kreisau/Krzyzowa mit einem Besuch des Edith-Stein-Hauses in Breslau/Wrocław.

Mainz

Dr. Patricia Rehm M.A. bot im Rahmen des Interdisziplinären Arbeitskreises Frauen- und Genderforschung an der Johannes-Guten-

berg-Universität Mainz im WS 2003/2004 ein Proseminar zum Thema »Edith Stein: Einführung in die Philosophie« an.
Zeit und Ort: Mo 9.30–11.00 Uhr, P 208

Mooshausen

Der Freundeskreis Mooshausen e.V. veranstaltete vom 19. bis 21. November 2004 eine offene Tagung zum Thema »Mystik bei Edith Stein und Simone Weil« (Altes Pfarrhaus von Mooshausen, Weiger-Guardini-Straße 9, 88319 Aitrach/Mooshausen). Referentinnen waren Dr. Beate Beckmann-Zöller und Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz.

München

Im Grabmann-Institut der Ludwig-Maximilians-Universität München zur Erforschung der Mittelalterlichen Theologie und Philosophie veranstaltete PD Dr. Marianne Schlosser im WS 2003/2004 ein Seminar mit dem Thema »Patroninnen Europas: Katharina von Siena und Edith Stein«.

Anlässlich der Ausstellung des Erzbischöflichen Ordinariats »Die Stadt läg in dem Grund, wan dise Kirch nit stund« – Maria Anna Lindmayr und die Münchner Dreifaltigkeitskirche, 1704 – 2004« hielt P. Dr. Florian Florek OCD einen Vortrag mit dem Thema »Edith Stein« (11. Juli 2004, 16.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche).

Im Rahmen der ökumenischen Veranstaltungsreihe »Mystik und Spiritualität« hielt P. Dr. Ulrich Dobhan OCD einen Vortrag zum Thema »Edith Stein – eine universale Gestalt« (5. Oktober 2004, 19.30 Uhr, Gemeindehaus der Christuskirche, Dom-Pedro-Platz 5, 80637 München). Veranstalter waren die Pfarrei St. Theresia, die Christuskirche und das Münchner Bildungswerk.

Münster

Prof. Dr. Hugo Ott hielt einen Vortrag mit dem Titel »Edith Stein – neue Aspekte eines außergewöhnlichen Lebens« (10. Februar 2004, 18.30 Uhr, Franz-Hitze-Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster). Veranstalter waren die Katholisch-Soziale Akademie des

Bistums Münster in Zusammenarbeit mit der Joseph-Wirth-Stiftung e.V.

Neuendettelsau

In der Theologischen Hochschule Augustana der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern wurde folgende Umhabilitierung vorgenommen: Herr Dr. theol. Dr. phil. habil. Harm Kluetting M.A., Münster im Fach Kirchengeschichte. Am 22. Juni 2004 hielt er seine Antrittsvorlesung an der Augustana-Hochschule zum Thema: »In obsequio Jesu Christi vivere et mori: Edith Stein und Dietrich Bonhoeffer«.

Salzburg – Österreich

Vom 7. bis 9. Oktober 2004 fand im Edith Stein Haus (Internationales Forschungszentrum) in Salzburg eine wissenschaftliche Tagung statt zum Thema: Die »unbekannte« Edith Stein (1917–1925): Frühe Arbeiten im Kontext von Soziologie, Psychologie und Politologie.

Grußwort der Präsidentin der Edith Stein Gesellschaft Deutschland Monika Pankoke-Schenk.

Referenten/Referentinnen: H.-B. Gerl-Falkovitz, P. Volek, M. Hackermeier, B. Augustin, R. Kaufmann, M. Nicoletti, I. Antulov, N. Wolf, L. Ripamonti, D. A. Dufferová, C. M. Wulf, B. Beckmann-Zöller, E. Donabaum, E. Deschmann-Palos, C. Haderlein, K. Westerhorstmann, W. Rieß, U. Ferrer.

Die Referate, einschließlich des Grußwortes, erscheinen voraussichtlich 2006 im Peter Lang Verlag in der Reihe »Wissenschaft und Religion. Veröffentlichungen des Internationalen Forschungszentrums für Grundfragen der Wissenschaften Salzburg«, hg. v. Hans Paarhammer und Alfred Rinnerthaler.

Sigmaringen

Dr. Katharina Oost und Br. Jakobus Kaffanke OSB sprachen über »Edith Stein – ›Im stillen Tal des Friedens‹« (24. November 2004, 20 Uhr, Bildungszentrum Gorheim, Gorheimer Straße 28, 72488 Sigmaringen). Veranstalter war das Bildungswerk Sigmaringen.

Tübingen

Die Tübinger Karmelitinnen luden zum Gedenken am 62. Todestag von Edith und Rosa Stein ein. Yuval Lapidé hielt dabei einen Vortrag mit dem Thema »Gedenkkultur im Judentum. Die jüdische Haltung zu Trauer und Erinnerung« (8. August 2004, 19.30 Uhr, Edith-Stein-Karmel, Neckarhalde 64, 72070 Tübingen).

Walldorf

Am 7. und 14. Oktober 2004 fand in der Arche an der katholischen Kirche Walldorf (Flughafenstraße) unter dem Thema »Ihr Freunde Gottes allzugleich ...« eine kleine Gesprächsreihe zum Leben und Wirken der Heiligen, insbesondere von Vinzenz Pallotti und Edith Stein, statt.

Der Film »Nächte der Entscheidung. Die Wahrheit der Edith Stein« von Marius Langer (2003, ca. 30 Min.) wurde zu folgenden Zeiten gesendet:

- 1. Februar 2004, 13.30 Uhr; RBB Brandenburg Fernsehen
- 3. Februar 2004, 11.30 Uhr; RBB Brandenburg Fernsehen
- 4. Februar 2004, 0.20 Uhr; RBB Brandenburg Fernsehen
- 12. April 2004, 8.00 Uhr; MDR Fernsehen
- 16. Juni 2004, 19.30 Uhr; BR Fernsehen
- 12. August 2004, 1.20 Uhr; SWR Fernsehen
- 21. Oktober 2004, 14.00 Uhr; BR-alpha
- 22. Oktober 2004, 6.30 Uhr; BR Schulfernsehen
- 1. November 2004, 1.15 Uhr; BR Fernsehen
- 11. Dezember 2004, 7.45 Uhr; SWR Schulfernsehen
- 15. Dezember 2004, 7.00 Uhr; WDR Schulfernsehen

ZUM JAHR 2005

Birkenwerder bei Berlin

Exerzitien unter der Leitung von Ute Reich TKG »Mein Leben vor Gott stellen – mit Impulsen aus der Spiritualität Edith Steins«, 22.–26.

August 2005 (Tel. 0 33 03 / 503 419; Schützenstr. 12, 16547 Birkenwerder; exerzitionenhaus@karmel-birkenwerder.de).

Bonn

An der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn veranstaltete im WS 2004/2005 Prof. Dr. Dr. Heino Sonnemans mit Dr. theol. des. Thomas Fösel im Fach Fundamentaltheologie ein Hauptseminar mit dem Thema »Gott. Gottes-Erfahrung und Gott-Denken im Spiegel der Geschichte«. Anliegen dieses Hauptseminars war es, im Anschluß an eine grundlegende Profilierung des trinitarischen – und darin entscheidend christlichen – Gottesbegriffs unterschiedlichen Formen der Gottes-Erfahrungen und des Gott-Denkens in der Geschichte nachzugehen. Dazu wurde anhand von paradigmatischen Gestalten (Thomas von Aquin, Teilhard de Chardin, Edith Stein, Karl Rahner u.a.) das Beziehungsverhältnis von Gottes-Erfahrung, Gott-Denken und Gottes-Begriff freigelegt und untersucht.

Köln

Beim Weltjugendtag in Köln (16.–21. August 2005) wird die Edith Stein Gesellschaft Deutschland e.V. das Geistliche Zentrum »Edith Stein« im Karmel »Maria vom Frieden« mitgestalten, wobei Pfr. Joachim Feldes vom Vorstand der ESGD die einzelnen Veranstaltungen koordinieren wird.

Im Karmel selbst sind geplant:

- Am *Dienstag, den 16. August*, ein liturgischer Abend unter dem Thema »An der Hand des Herrn«, der mit Leben und zentralen Aussagen Edith Steins vertraut machen will.
- Am *Donnerstag, den 18. August*, ein Werkstattgespräch über neue Arbeiten, in denen sich junge Wissenschaftlerinnen mit Edith Stein auseinandersetzen. Die Leitung des Gesprächs übernimmt Dr. Katharina Seifert vom Vorstand der ESGD.
- Am *Freitag, den 19. August*, ein Gebet unter dem Titel »Müde? Müde bei ihm?« im Stil der Gottesdienste von Taizé.

Für *Mittwoch, den 17. August*, ist eine Veranstaltung geplant, die sich über die Stadt erstreckt. An verschiedenen Stationen, die durch ihre künstlerische Gestaltung oder aufgrund der Biographie Edith Steins Bezüge zur Patronin des Weltjugendtages haben, laden Jugendgrup-

pen zu gemeinsamen Gebeten ein. Außerdem stehen an allen Stationen Experten bereit, die Interessenten Informationen zu Edith Steins Leben und Werk geben können.

Einige Stationen sind bereits interessierten Jugendgruppen zugeordnet, aber gern können sich noch weitere Gruppen, die diese Veranstaltung mitgestalten möchten, melden. Ansprechpartner ist Pfr. Joachim Feldes, Tel. 0 62 33 / 4 07 34 oder edithsteinft@aol.com

Madrid – Spanien

Am 18. Februar 2005 fand in der Theologischen Fakultät »San Dámaso« in Madrid ein Edith Stein Studientag statt unter dem Titel: Edith Stein und die spanischen Mystiker. Den Einleitungsvortrag hielt der Organisator dieses Tages, Gerardo del Pozo, Die Einheit der Menschen und Völker im Geist Christi. Die vier Fachreferate wurden gehalten von Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Teresa von Avila und die Konversion von Edith Stein im Kontext der deutschen Geistesgeschichte; Francisco Javier Sancho Fermín, Edith Stein als Interpretin der Mystik des Johannes vom Kreuz; Ulrich Dobhan, Edith Stein als Interpretin der Teresa von Avila; Claire Marie Stubbemann, Die Bestimmung der Frau nach Edith Stein.

Passau

Im Rahmen der Reihe »Christliche Mystik« hielt Dr. Fritz Arnold einen Vortrag zum Thema »Karmelitische Mystik: Therese von Lisieux, Elisabeth von Dijon und Edith Stein« (10. März 2005, 19.30 Uhr, Exerzitienhaus spectrumKIRCHE – Haus Mariahilf, Schärldinger Straße 6, 94032 Passau).

Speyer

Am 12. März 2005 fand im Bistumshaus St. Ludwig, Johannesstr. 8, 67346 Speyer (info@bistumshaus.de) unter der Leitung von Dr. Beate Beckmann-Zöller ein Edith-Stein-Studientag statt. Thema: »Den Weg zu Gott selbst frei machen«.

Toulouse – Frankreich

Die Karmeliten der Provinz Avignon-Aquitainen und das Institut St. Jean de la Croix veranstalteten am 4. und 5. März 2005 am Institut Catholique in Toulouse ein Internationales Kolloquium über Edith Stein mit folgenden Schwerpunkten: Metaphysik und Phänomenologie; Geschichte und Politik; Kultur, Erziehung, Pädagogik; Religion und Theologie.

Würzburg

Am 19. März 2005 veranstaltete die Katholische Akademie Domschule in Würzburg eine Tagung zum Thema: *Das Kreuz – unsere einzige Hoffnung*.

Dazu referierten: Domkapitular Dr. Heinz Geist, Würzburg, »*Wir aber verkündigen Christus als Gekreuzigten*« (1 Kor 1,23); Prof. Dr. Margit Eckholt, Benediktbeuern, *Heil im Kreuz in heilloser Zeit?* Dr. Herbert Fendrich, Essen, *Das Sehen des Gekreuzigten. Ein Durchblick durch die Bildgeschichte*; Dr. Ulrich Dobhan OCD, Rom, *Verlieren, um zu gewinnen. Das Lebenszeugnis der hl. Edith Stein*.

Exerzitien unter der Leitung von Ute Reich TKG und P. Werner Hilbrich OCD »Edith Stein – Veränderungen im Leben als Reifungschance«, 5. bis 9. Dezember 2005. Exerzitienheim Himmelspforten, Mainaustr. 42, 97082 Würzburg, Tel. 09 31 / 450 610.

Der Film »Nächte der Entscheidung. Die Wahrheit der Edith Stein« von Marius Langer (2003, ca. 30 Min.) wurde gesendet am 31. März 2005, 13.00 Uhr; Berliner Bildungs-Server Schulfernsehen.